



Vortrag didacta
Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellung
Stand: Halle 6 D120-E129
Samstag 23.02.2019 – 13.00 h – 13.30 h

Geschäftsstelle:
Von-Beckerath-Platz 7
47799 Krefeld
Tel: 02151/6563-128
Fax: 02151/6566-147
dgfs@systemaufstellung.com
www.systemaufstellung.com

Haltung wirkt!

Schon allein durch unsere Anwesenheit haben wir alle eine Haltung.
Zum einen kann dies eine Körperhaltung, zum anderen eine innere Haltung sein.
Diese kann von Werten, vielleicht von Ethik oder diversen anderen Inhalten geprägt sein.
Sobald sich Menschen begegnen, kommen sie mit ihren gegenseitigen Haltungen in Kontakt. Dies kann unterschiedliche Auswirkungen haben.

Manchmal sind diese Haltungen sehr kompatibel und einvernehmliches Leben, Lernen, Entwickeln und Arbeiten sind möglich. Manchmal sind diese Haltungen so konträr, dass konstruktives Leben und Lernen, vielleicht sogar schon gegenseitiges Verstehen verhindert wird.

Schon der Kontaktaufbau wird durch Haltung beeinflusst.

Wenn wir erreichen möchten, dass unser Kontakt in Familie, Schule oder anderen Feldern gelingt, kann das Bewusstwerden – Bewusstmachen – Bewusstsein der eigenen Haltung hilfreich sein.

Kann z.B. ein Begleiter/in in einer Haltung von Wertschätzung und Achtsamkeit einer Person begegnen, erhöht sich die Chance auf eine wertschätzende und achtsame Kommunikation. Dies kann der Nährboden für Entwicklung, Lernen und Wachstum sein. Meine eigene Haltung könnte damit die Haltung des anderen beeinflussen – eventuell hilfreiche Impulse setzen.
Seit vielen Jahren bekommen wir bei unserer gemeinsamen Arbeit Rückmeldungen zu unserer Haltung – ob in Beratung – Therapie – Weiterbildung – Supervision.

Mit Achtsamkeit und Respekt, grundsätzlicher Wertschätzung allen Beteiligten gegenüber, mit so viel Zeit und Raum, wie nötig ist, begleiten wir Prozesse, die der/die Auftraggeber/in selbst bestimmt.

Die Kombination von „Wirklichkeitskonstruktion“, ein Bestandteil des Konstruktivismus, mit dem „Systemverständnis“, Bestandteil der systemischen Therapie, prägt unsere Haltung.

Diese haben wir deshalb ConSystA = Constructivistic Systemic Attitude genannt.
„Wirklichkeitskonstruktion“ beinhaltet die Freiheit, die eigene Wirklichkeit immer wieder neu zu „konstruieren“, um daraus z.B. einen hilfreicherer Lebensblickwinkel zu kreieren.

„Systemverständnis“ beinhaltet das Wissen um das miteinander Verbunden-Sein von verschiedenen Systemanteilen, wie z.B. dem System Familie: Eltern – Kinder – Generationen oder dem System Schule: Schüler – Lehrer – Eltern – Schulbegleiter -



Schulamt. Alle Systemanteile können sich gegenseitig beeinflussen. Folgerichtig sollte das gesamte System betrachtet werden.

Mit Hilfe dieser besonderen Haltung laden wir dazu ein, selbstbestimmt und individuell sein Leben in Familie, Schule und Arbeit hilfreich zu gestalten. Für unsere Weiterbildung zu einem/r Systemaufsteller/in hat das Bewusstmachen der eigenen Haltung und die damit verbundenen Inhalte einen hohen Stellenwert. So widmen wir diesem Thema unser gesamtes erstes Ausbildungsmodul.

Den Menschen, den wir begleiten dürfen, sehen wir als Experten seines Lebens und seiner individuellen Lösungen. Wir sind in der Verantwortung für die Begleitung des Prozesses.

Die letztendliche Verantwortung für eine hilfreiche Veränderung und die damit verbundene Freude über den eigenen Erfolg verbleibt bei diesem Menschen. Wir laden durch diese ConSystA-Haltung Autonomie, Selbstbestimmung und Lebensfreude ein.

Referenten



Isabel Fröhlich-Rudner



Roland Schilling

Lehrtherapeuten / Weiterbildner DGfS

Heilpraktiker für Psychotherapie

Tanztherapeutin Dipl.regist. BVT

Sprecherin des Ethikbeirats

Lehrcoach / Lehrmediator /

Systemischer Familientherapeut

Supervisor

Infos unter:

www.isabelfroehlich.de/tl

www.rolandschilling.de

www.consysa.com